

# Notizbuch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **79 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Offener Brief an Fritz Nigg

### Lieber Fritz

Mit einem rauschenden Fest im Beisein deiner Familie und zahlreicher Freunde aus dem In- und Ausland sowie mit einer gelungenen Festschrift zu deinem 25-Jahr-Jubiläum als Geschäftsführer hat der SVW im März von dir Abschied genommen.

25 Jahre – eine ganze Generation – sind eine vernünftige Zeitspanne im genossenschaftlichen Wohnungsbau. In der kurzen Phase der Zusammenarbeit, die uns am Schluss noch blieb, haben wir auf der persönlichen Ebene sehr viel Gemeinsamkeiten entdeckt:

Unsere Herkunft aus der Region der Bündner Herrschaft und damit die Verwurzelung in der Berglandschaft, aber auch unsere Weltoffenheit und die Lust zum Reisen verbunden mit kulturellen Interessen und kulinarischen Genüssen, unsere Vorliebe für Geschichte, klassische Musik und Literatur mit Lieblingsdichter Adalbert Stifter und nicht zuletzt unseren immer noch jugendlichen Ehrgeiz beim Velosport.

Deine Nachfolge als Geschäftsführer des SVW hingegen – die neue Bezeichnung «Direktor» ist vielleicht gewöhnungsbedürftig, aber noch das kleinste Problem – machst du mir nicht leicht. Deine sprichwörtlich bescheidene und zurückhaltende Art täuscht nicht über dein umfassendes Wissen und deine immense Erfahrung in der weitläufigen Domäne des gemeinnützigen Wohnungsbaus hinweg. Da kann ich nicht aus dem Vollen schöpfen und es wird mir schwer fallen, all die Erwartungen, die nach deiner erfolgreichen Ära des kontinuierlichen Auf- und Ausbaus auf mir lasten, zu erfüllen. Andererseits teile ich dein Versprechen, das du 1978 dem Zentralvorstand gegenüber abgegeben hast, voll und ganz: den dezidierten Willen zur Kontinuität auf diesem Posten (mir wer-

den allerdings keine 25 Jahre mehr bleiben) und die Freude, diese Aufgabe anzupacken. Und du machst mir den Einstieg umgekehrt auch leicht, indem du die Ablösung in Zusammenarbeit mit der Verbandsleitung bestens geplant und inszeniert hast. Du überlässt mir eine wohlgeordnete Geschäftsstelle mit einem leistungsstarken und motivierten Team. Dafür bin ich dir sehr dankbar.

Und für noch etwas bin ich dir dankbar: Du hast mir zur Begrüssung in meinem neuen Büro beim Stellenantritt am 1. März im Kreise aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen CEO-Schutzhelm mit Regenschirm und weiteren nützlichen Utensilien überreicht. Ich darf das so deuten, dass du uns nicht im Regen stehen lassen willst und dass du uns bei Unwetter, wenn immer wir deine Hilfe benötigen werden, mit Rat und Tat beistehen wirst. Lieber Fritz, wir alle von der Geschäftsstelle des SVW danken dir für das, was du für uns und den Verband all die Jahre geleistet hast, ganz herzlich! Wir bleiben dir in Freundschaft verbunden. Unsere besten Wünsche begleiten dich und deine Familie in den nächsten Lebensabschnitt.

*Dein Nachfolger Stephan Schwitter*



Anzeige

**schweizer combi Fassadensanierung**

# alles

..... aus einer Hand  
von A-Z.

innen aussen  
schweizer



max schweizer ag · malen – gestalten – gipsen – isolieren

zürich · tel. 01 325 28 28 · bülach · tel. 01 861 15 25 · [www.schweizerag.com](http://www.schweizerag.com)